

Literatur.

Erphurdianus Antiquitatum Variloquus incerti auctoris nebst einem Anhang historischer Notizen über den Bauernkrieg in und um Erfurt im Jahre 1525. Herausgegeben von der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt. Bearbeitet von Dr. **Richard Thiele**, Direktor des Gymnasiums zu Erfurt. Mit 2 Plänen der Stadt Erfurt im XIII. und XVI. Jahrhundert. (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und anderer Gebiete. 22. Band.) Halle, Hendel. 1906. X, 280 SS. 8^o.

Der Variloquus — bereits von Eckart in den *Scriptores rer. Germanicar.* von Mencke tom. II, jedoch völlig unzulänglich, mit zahlreichen Lücken und Lesefehlern veröffentlicht — hat in Thiele einen sehr sorgfältigen und sehr belesenen Herausgeber und Bearbeiter gefunden. In umsichtiger Weise antwortet er auf die Frage, wann und von wem diese Aufzeichnungen gemacht sein dürften, deren Hauptmasse, eine Chronik von der Gründung Erfurts in fränkischer Zeit bis zum Jahre 1355 mit einigen anhängenden Notizen, die das XV. Jahrhundert betreffen, er als „Annalen“ im Gegensatz zu den an Bedeutung ungleich wichtigeren „Historien“, der Zeitgeschichte (1509—1517), die den übrigen Teil des Variloquus ausmachen, bezeichnet. Er bringt den Nachweis, daß der Autor die aus wörtlichen Entlehnungen aus uns bekannten Quellen zumal Erfurtischen Ursprungs und einigen untermischten originalen oder nach ihrer Herkunft bisher noch nicht nachweisbaren Zusätzen bestehenden Annalen zwischen dem Herbst 1508 und dem Frühjahr 1514 zusammen geschrieben haben und daß er mit dem Verfasser der Historien identisch sein müsse. Er stellt weiter die ansprechende Vermutung auf, daß dieser Verfasser der aus Erfurt gebürtige im W.-S. 1512/13 als Rektor der Universität, seit 1513 als Pfarrer zu St. Michaelis in Erfurt tätige, 1521 an der Pest daselbst verstorbene Magister Johann Werlich gewesen sein dürfte. Man sieht aus der letzten Angabe, daß die anhangsweise gegebenen Notizen über den Bauernkrieg von anderer Hand herrühren müssen. Beiden, den Historien und diesen Notizen, hat Thiele eine Fülle von sachlichen Anmerkungen hinzugefügt, die der Reformationshistoriker mit großem Dank begrüßen wird; handelt es sich doch um das „tolle Jahr“ und seine nächste Folgezeit sowie um den thüringischen Bauernkrieg, Vorgänge, die trotz vieler darauf verwandter Mühe immer noch an vielen Stellen weiterer Aufklärung bedürfen.

Dresden.

Felician Gefs.